

Sonntag, 24. Juni 2012, 20:00 Uhr, Philharmonie

John Malkovich **The Infernal Comedy**

Jack Unterweger, 1974 zu lebenslanger Haft verurteilter Mörder, hatte im Gefängnis zu schreiben begonnen. Seine Autobiographie und seine Theaterstücke machten ihn so bekannt, dass er aufgrund einer Petition von 700 Intellektuellen 1990 vorzeitig aus dem Gefängnis in den offenen Strafvollzug entlassen wurde. Wieder in Freiheit, wurde er von der Wiener Schickeria als Journalist und Shootingstar der Literaturszene gefeiert und als Reporter für Hochglanzmagazine in die USA geschickt. Seine literarischen Vortragsreisen nutzte er jedoch, weitere Morde in Graz, Prag, Bregenz, Los Angeles und Wien zu begehen. In der Nacht nach seiner endgültigen Verurteilung 1994 beging er in seiner Zelle Selbstmord.

Eine wahrhaft mörderische Mischung aus Fiktion und Realität begegnet uns an diesem Abend, und sie ist John Malkovich wie auf den Leib geschrieben. Man kennt ihn als Bösewicht par excellence, diesen Mann, der auf der Kinoleinwand die größten Schurken spielte und zugleich als einer der bedeutendsten Schauspieler der Gegenwart gilt. In „The Infernal Comedy“ schlüpft Malkovich in die Rolle Jack Unterwegers. Er erzählt aus seinem Leben – schockierend, faszinierend, zwischendurch genüsslich mordend und immer begleitet vom Barockorchester Wiener Akademie und zwei Sopranistinnen, die die fiktiven autobiographischen Erzählungen umrahmen. „Ganz große, höchst subtile Schauspielkunst, die uns ein Gefühl für die Unfassbarkeit dieses Stücks aus dem Leben gibt“, schrieb Die Welt.

Musiktheater für Barockorchester, zwei Soprane und einen Schauspieler

John Malkovich, Sprecher
Wiener Akademie
Martin Haselböck, Leitung
Michael Sturminger, Regie

Preise: € 89 | 82 | 74 | 64 | 52 | 38